

Christian Kloyber: EXILANT/INN/EN IN MEXIKO

Alwin, Prof. Carl (Karl Oskar Pinkus, Ö) – 1891-1945, Dirigent, Komponist, Geiger, 1920-1938 Dirigent an der Wiener Staatsoper, ab 1925 Prof. an der Wiener Musikakademie, dirigierte die letzte freie Aufführung der Staatsoper, 1938 Flucht in die USA, 1939/40 Chicago Civic Opera; in Mexiko ab 1940/41 an der Opera Nacional, am staatlichen Konservatorium, im Radio sowie bei ARAM und HHK tätig, Tourneen durch Lateinamerika

Avenol, Joseph A. (F) - (1879-1952), 1933-1940 Generalsekretär des Völkerbund
Balk, Theodor (Dragutin Fodor, YU) – 1900-1974, Schriftsteller und Journalist, um 1930 Reisereportagen für „Rote Fahne“ und „Welt am Abend“ in Berlin, nach 1933 verfaßte er antifaschistische Broschüren und schrieb u.a. für „Gegen-Angriff“ und AIZ, Arzt im Spanischen Bürgerkrieg, 1939 in Le Vernet interniert, ab 1940 mithilfe von League of American Writers Asyl in Mexiko, Beiträge in FD, Mitbegründer YL, 1946 mit seiner Frau Lenka Reinerová nach Belgrad, nach Stalins Bruch mit Tito Übersiedlung nach Prag, 1955-1966 Redakteur der Gewerkschaftszeitung „Aufbau und Frieden“, Bücher bzw. Broschüren: u.a. Hier spricht die Saar, Das verlorene Manuskript, Die Rassen, El Mariscal Tito, Wen die Kugel vor Madrid nicht traf

Becker, Friedl (Ö) – Schauspieler, Ehemann von Lonka Becker

Becker, Lonka (Leontine Polgar; Ps. Jenny O'Hara) (Ö) – (1910-), Schauspielerin, Theateragentin, Sekretärin und Lektorin, vertritt als literarische Agentin Arthur Schnitzler, Karl Capek und Gerhart Herrmann Mostar, im Oktober 1938 Emigration nach Mexiko via Italien, ARAM, HHK, Zeitungskolumne „Aventuras de un turista en México“, Schauspielerin unter Charles Rooner, gründet 1955 die erste internationale Schauspielagentur Mexikos, Arbeiten für das Fernsehen, lebt in Mexiko

Becker, Dr. Siegfried (Ö) – ARAM, Arzt

Berci, Kurt (Ö) – Bühnenbildner für die Theateraufführungen des HHK, ab Juni 1944 Vorstand des HHK, August 1946 Bühnenbild für ein vom Comité de Intercambio Mexicano-Alemán organisiertes Gastspiel, nach 1947 Lampengeschäft in Mexiko, kurz vor seinem Tod 1982 Übersiedlung in die USA

Blau, Prof. Dr. Marietta (Ö) – 1894-1970, Physikerin an der Universität Wien, 1938 Emigration, chemisches Institut in Oslo, auf Empfehlung von Albert Einstein Ruf als Prof. für Physik an die Technische Hochschule México D.F., ARAM, ab 1943 USA (Canadian Radium & Uranium Corporation, Columbia University, Brookhaven Laboratories, University of Miami), 1960 nach Österreich, hier Ablehnung ihrer Berufung als korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Betreuung von Dissertationen am europäischen Forschungszentrum CERN, 1962 Schrödinger-Preis

Blum, Albrecht Victor (Ö) – 1888-1959, Produzent, Regisseur, Schauspieler, Fotograf, dreht Filme u.a für IAH, 1933 CSR, dort wegen KP-Arbeit verhaftet und ausgewiesen, 1936 Internationale Brigaden in Spanien, Flucht nach Mexiko, HHK, 1942-1946 Regisseur und Schauspieler, spielt in mexikanischen Filmen und leitet eine Laienspielgruppe, Fotogeschäft

Bosques, Gilberto(Me) – 1892-1995, Mitunterzeichner der mexikanischen Verfassung von 1917, Lehrer und Journalist, Verfasser der "Crítica Pedagógica" (Pädagogische Kritik), ab 1. 1. 1939 Generalkonsul in Paris, Juni/Juli 1940 Konsul in Marseille, 12. 8. 1942 interimistischer Geschäftsträger Mexikos gegenüber der franz.

Regierung (Marseille und Vichy, Internierung in Bad Godesberg, 29. 3. 1944
Heimkehr nach Mexiko, 1945 Mexikos Botschafter in Portugal, 1953 Botschafter auf
Kuba und Berater des mexikanischen Präsidenten Adolfo López Mateos während der
Kubakrise

Cárdenas, Lázaro (Me) – 1895-1970, schließt sich 1913 der Revolution in
Apatzingán an, Innenminister unter Präsident Pascual Ortiz Rubio,
Verteidigungsminister unter Abelardo L. Rodríguez, Ende 1933 von der PRN als
Präsidentschaftskandidat aufgestellt, ab Dezember 1934 als jüngster Präsident im Amt,
18. 3. 1938 Enteignung der Ölgesellschaften, 18. 8. 1938 Bildung der Confederación
Nacional Campesina, 1942-1945 Verteidigungsminister, Stalin-Friedenspreisträger
1966, Mitglied der Freimaurer-Großloge Valle de México

Deutsch, Dr. Leo (Ö) – (1893-?), Laryngologe, Assistent des bekannten Wiener
Professors der Ohrenheilkunde Dr. Neumann, Vize-Präsident HHK, ARAM, M

Eisler, Hanns (Ö) – 1898-1962, Komponist, Pädagoge, Schüler von Arnold
Schönberg, arbeitet ab 1924 u.a. mit Bertolt Brecht und Erwin Piscator in Berlin, KPD,
1933 Emigration über mehrere europäische Länder, darunter Österreich, in die USA,
Lehrauftrag in New York, im März 1939 nach Ablauf seiner Aufenthaltspapiere mit
Unterstützung von V. Lombardo Toledano u. a. Lehrauftrag am Staatlichen
Konservatorium von Mexiko Stadt, begeisterte Aufnahme als "Repräsentant der
modernen revolutionären Musik", ab Herbst 1939 wieder in den USA, Musikprofessor,
Arbeit für Filmproduktionen, im Winter 1940/41 erneuter Mexikoaufenthalt (Musik
zum Film „The forgotten village“), 1947 zunächst Ausweisung "wegen
unamerikanischer Umtriebe", dann "Erlaubnis" zum freiwilligen Verlassen der USA,
1948 Wien, 1950 DDR, dort Komponist der Nationalhymne

Fabela, Isidro (Me) – 1882-1964, Schriftsteller, Internationalist, Rechtsanwalt, 1911-
1913 Prof. für Geschichte Mexikos und Handelsgeschichte am Instituto Nacional,
1912-1913 Prof. für Literatur und Geschichte Mexikos am Instituto de Literatura de
Chihuahua, 1921 Magister für Öffentliches Internationales Recht an der Escuela de
Jurisprudencia de México; in den dreißiger Jahren mexikanischer Völkerbund-
Delegierter, Mitglied der Academia Mexicana de la Lengua und der American Society
of International Law, Präsident der Academia Mexicana de Derecho Internacional,
diplomatischer Vertreter Mexikos in Frankreich, England, Italien, Spanien,
Argentinien, Mitglied des Haager Schiedsgerichtshofes, 1946-1952 Richter am
Internationalen Gerichtshof in Den Haag, Bücher: u.a. Neutralidad, La Sociedad de las
naciones y el continente americano ante la guerra 1939-1940, Las doctrinas Monroe y
Drago, Historia diplomática de la Revolución Mexicana, Estados Unidos contra la
libertad, El caso de Cuba, Maestros y amigos

Frei, Bruno (Benedikt Freistadt, Ö) – 1897-1988, Journalist, Publizist, Schriftsteller,
1922 Promotion zum Dr. phil. in Wien, ab 1919 Beiträge für den "Abend", ab 1924
Korrespondent in Berlin, 1931 Chefredakteur von „Berlin am Morgen“, 1933-1936
Mitbegründer und Chefredakteur des "Gegen-Angriffs", u. a. mit Heinrich Mann
"Nouvelles d'Allemagne", zahlreiche Beiträge in der Exilpresse, bis 1939 Sekretär des
SDS, Verhaftung 1. 9. 1939, 17 Monate Internierung im Lager Le Vernet, 1940 in
Ellis Island interniert, durch Unterstützung der American League of Writers im August
1940 Visum für Mexiko, 1941 Mexiko, kurzzeitig Chefredakteur des FD,
Chefredakteur des „Alemania Libre“ und des AL, führende Figur der ARAM, gestaltet
Radioreihe „La Voz de Austria“, Vorträge an der Universidad Obrera, ab 1946 im

Vorstand der Asociación Austro-Mexicana, 1947 Rückkehr nach Wien, Mitherausgeber des „Österr. Tagebuchs“, Chefred. des „Abend“, China-Korrespondent der „Volksstimme“, 1966 Heine-Preis der DDR

Frischauf-Pappenheim, Dr. Marie (Maria Pappenheim; Mitzi Frischauf-Pappenheim; Ps. Maria Heim, Ö) – 1882-1966, Dermatologin, Schriftstellerin, Freundschaft mit Arnold Schönberg, schreibt für ihn Libretto „Erwartung“ (op. 17), 1918-1934 Arbeit als Fachärztin für Dermatologie in Wien, Zusammenarbeit mit Wilhelm Reich, Engagement für Legalisierung der Abtreibung und sexuelle Aufklärung Jugendlicher, Engagement für Flüchtlinge, ab 1934 Mitarbeit in der RH und Flucht nach Paris, kosmetische Ärztin, nach dem "Anschluss" Mitbegründerin des Cercle Culturel Autrichien in Paris, 1940 Internierung im Lager Gurs und Ende November 1941 Flucht nach Mexiko, Arbeit als Ärztin, gelegentliche Mitarbeit bei ARAM, HHK und AL, KPÖ-Gruppe in Mexiko, Mai 1947 Rückkehr nach Österreich, Fachärztin in einer Ambulanz der WGKK, Mitarbeit bei der „Stimme der Frau“ und im „Wiener Tagebuch“. Ausgewählte Werke: Ist Abtreibung schädlich?, Der graue Mann, Verspätete Ernte, zerstreute Saat (Wien 1962)

Guerrero, Xavier (Me) – Maler, gestaltet das Bühnenbild zur HHK-Aufführung der „Dreigroschenoper“

Gutmann, Heinrich (auch Enrique Guttmann, D) – Fotograf aus Berlin, Gründer und lange Zeit wichtigster Funktionär der LPCA, erreichte zahlreiche Einreisevisa beim mex. Innenministerium, Kontakte zu Präsident Cárdenas

Halffter, Rudolfo (E) – Komponist

Kalmar, Stefan (Samuel Kohn, Ö) – VSM-Mitglied, Wirtschaftsstudium, noch vor der NS-Machtergreifung Flucht über Frankreich nach Schweden, Beiträge für die sozialistische Tageszeitung „Ny Tid“, Einreise in Mexiko im November 1939, 1940 Mexiko, Freundschaft mit Otto und Alice Rühle, Kontakt zu Joseph Buttinger und Friedrich Adler (RS), mit ihnen Versuch, Visa für Flüchtlinge in Frankreich und Schweden zu organisieren, Exportgeschäft, 1948 Australien, ab 1962 Berkeley, Kalifornien, Autobiografische Schriften: Goodbye Vienna!, Sigmund Freud didn't teach me the meaning of life

Katz, Bronja (Ö) – Frau von Leo Katz, in Mexiko Mitarbeit bei den jüdischen Frauen, HHK, ARAM

Katz, Friedrich (Ö) – Historiker, Ethnologe, Sohn von Bronja und Leo Katz, ab 1930 Berlin, 1933 Paris, 1938 USA, 1940 Mexiko, Mitglied der Freien Jugend Mexiko, 1946 USA, Studium am Wagner-College, New York (1947 B.A.), 1948 Mexiko, 1954 Promotion an der Universität Wien, Simultandolmetscher für Französisch und Spanisch, Mitarbeit in der „Volksstimme“, 1956 DDR-Stipendium, Professor für lateinamerikanische Geschichte an der Humboldt-Universität, Berlin, 1970 USA, ab 1971 Professur für lateinamerikanische Geschichte an der Universität Chicago, lebt in Chicago, Bücher: u. a. Die sozialökonomischen Verhältnisse bei den Azteken; Deutschland, Díaz und die mexikanische Revolution; Vorkolumbianische Kulturen; Der deutsche Faschismus in Lateinamerika (Hg.); The Secret War in Mexico; The Life an Times of Pancho Villas

Katz, Dr. Leo (Ps. Maus, Joel Ames, Leo Weiss, Ö) – 1892-1954, Journalist, Schriftsteller, Historiker, Judaist; 1920 Promotion in Wien über die Geschichte der Juden im Mittelalter, KPÖ, Mitarbeit in der „Roten Fahne“ in Wien und bei jiddischsprachigen sowjetischen Zeitschriften, USA-Aufenthalt, 1922 Rückkehr nach

Wien, 1924 Heirat mit Bronia Katz, 1930 in Berlin Redakteur der „Rote Fahne“, 1933 Paris, Mitarbeit bei deutsch- und jiddischsprachigen Exilzeitungen, darunter „Naie Presse“, 1936-1938 Waffenkäufe für die republikanische Regierung, 1938 Ausweisung aus Frankreich, USA, Mitarbeit u. a. bei „Morning Freiheit“, Einreise in Mexiko im Jänner 1939, u.a. Organisierung der Emigration von Frankreich nach Mexiko mit Serpa Pinto und Nyassa, Beiträge in FD, politische Arbeit unter jüdischer Emigration aus Osteuropa, Gründer der Liga Israelite a la Ayuda del Union Sovietica, 1944-1949 Administrator der TI, ab 1942 im Vorstand der ARAM, HHK, M, KPM, ab 1943 literarischer Beirat von ELL, als Joel Ames Beiträge in mexikanischen Publikationen, 1949 Rückkehr nach Wien, Redakteur der „Volksstimme“, Reise nach Israel, Bücher: Totenjäger, Das Zeitalter des Columbus, Der Schmied von Galiläa, Tamar, Die Grenzbuben, Brennende Dörfer

Kisch, Egon Erwin (CS) – 1885-1948, 1918 in Wien Mitbegründer der Roten Garde, KPÖ, ab 1922 Berlin, dort im Umfeld von Willy Münzenberg, SDS, Gruppe 1925, BPRS, KPD, Universum-Bücherei, Mitbegründer der „Neuen Bücherschau“, Reisen durch und Reportagen über Deutschland, Frankreich, Nordafrika, Sowjetunion, USA, Zentralasien, China, Japan, 1933 in Berlin verhaftet und abgeschoben, ab 1934 Paris, hier Vize-Präsident des SDS im Exil, 1934/35 Agitation in Australien, 1937/38 in Spanien, vor der Invasion Hitlers in der Tschechoslowakei gewähltes Mitglied der Prager Stadtverwaltung, 1939 New York, 1940 Einreise nach Mexiko, Vorstand HHK, ACM, ELL, 1946 Rückkehr nach Prag. Bücher: u.a. Der Fall des Generalstabschefs Redl, Klassischer Journalismus (Hg.), Der rasende Reporter, Hetzjagd durch die Zeit, Wagnisse in aller Welt, Prager Pitaval, Schreib das auf Kisch, Paradies Amerika, Geschichten aus sieben Ghettos, Eintritt verboten, Landung in Australien, Die drei Kühe, Marktplatz der Sensationen, Entdeckungen in Mexiko

Kisch, Gisel (Gisela, geb. Lyner, Ö) – langjährige Sekretärin und ab 1938 Frau von Egon Erwin Kisch

Kleiber, Erich (Ö) – Dirigent, Exil in Argentinien, 1944 Besuch in Mexiko, Ehrenpräsident der österr. Organisationen in Chile und Argentinien

Kurz(-Wolf), Ing. Trude (Ö) – Physikerin, KPÖ, 1939 in Rieucros interniert, 1941 Mexiko, ARAM, HHK, 1946 mit Marie Frischauf Organisation von Hilfslieferungen für Österreicher,

Luft, Dr. Mauricio (Moritz, Ö) – Sohn von Max und Fanny Luft, Zahnarzt, Altösterreicher in Mexiko, im März 1938 Ansuchen um Einbürgerung, ARAM, Gründungsmitglied der LPCA, mit dem Schriftsteller Joseph Roth verwandt

Neuhaus, Hermine (Minna, Ö) – Frau von Rudolf Neuhaus, ARAM

Neuhaus, Rudolf (Ö) – 1861-1969, Gewerkschafter, Volksbildner, Bibliothekar, Buchhändler, arbeitet für div. sozialdemokratische Volksbildungeseinrichtungen, zeitweise Obmann des Bildungsausschusses der SDPÖ, Sekretär von Otto Neurath im Österr. Verband für Siedlungs- und Kleingartenwesen, 1934 verhaftet, danach Leitung einer Buchhandlung, die als Zentrum für die illegalen RS dient, 1938 von Gestapo verhaftet, Flucht über Schweden nach Mexiko, Mitbegründer und Präsident der ARAM bis Ende 1943, Vizepräsident der Asociación Pro-Refugiados Políticos de Habla Alemana en México, gründet die Buchhandlung Libreria Internacional mit Büchern aus aller Welt, 1949 Rückkehr nach Österreich, Bildungsarbeit für SPÖ

Neumann, Egon (Ö) – 1894-ca. 1950, Komponist, Musikwissenschaftler, Pianist, Dissertation über Johann Strauß, Tätigkeit am Raimund-Theater in Wien,

Kompositionen für Karl Farkas und Fritz Grünbaum, 1938 Flucht über Frankreich und Großbritannien nach Mexiko, ARAM, HHK, M, Mitwirkung bei zahlreichen Konzerten als Pianist und Komponist

Paalen, Wolfgang(Ö) – 1905-1959, surrealistischer Maler, Kunsttheoretiker, reist 1939 in Mexiko ein und organisiert 1939/1940 die erste internationale Ausstellung des Surrealismus in Lateinamerika mit André Breton und César Moro, Hg. von "DYN", im Umfeld von Diego Rivera, kein Kontakt zu ARAM oder HHK, lebt nach dem Krieg in Frankreich, Mexiko und USA

Regler, Gustav (D) – Schriftsteller, Publizist, ab 1928 KPD, 1935 an Propaganda für Saar-Abstimmung beteiligt, politischer Kommissar im Spanischen Bürgerkrieg, 1937 schwer verwundet, 1938 USA-Reise, 1939 in Le Vernet interniert, 1940 USA nach Mexiko ausgewiesen, leitender Funktionär der LPCA, nach anonymer Polemik gegen André Simone Opfer einer Pressekampagne, erbitterte Feindschaft zur BFDM, schließt sich der parteilosen Linken um Victor Serge, Julián Gorkin und Marceau Pivert an, später auch Adolf Kozlik, bleibt nach 1945 in Mexiko, Bücher u.a.: Der verlorene Sohn, Im Kreuzfeuer, Das große Beispiel, Vulkanisches Land, Das Ohr des Malchus

Reinerová(-Fodorová), **Lenka** (CS) – Journalistin, Schriftstellerin, Übersetzerin, 1937 in Prag Mitarbeit bei AIZ, 1938 Frankreich, Mitarbeit bei DVZ, 1939 interniert, 1941 Emigration über Nordafrika nach Mexiko, ACM, HHK, mit Egon Erwin Kisch und André Simone Hg. von „El Checoslovaco en Mexico“, ab 1944 Sekretärin der Vertretung der tschechischen Exilregierung in Mexiko, Beiträge für die DP, 1945 gemeinsam mit ihrem Mann Theo Balk Rückkehr nach Jugoslawien, 1948 in die CSR, 1953 verhaftet, anderthalb Jahre Haft, 1964 Rehabilitierung, danach Journalistin, 1968 Schreibverbot, lebt in Prag. Bücher: u.a. Es begann in der Melatrichgasse, Traumcafé einer Pragerin, Mandelduft, Zu Hause in Prag

Revueltas, Silvestre (Me) – Komponist, holt Hanns Eisler nach Mexiko, unterstützt Exilanten

Rivera, Diego (Me) – Maler, vermittelt 1937 Asyl für Trotzki in Mexiko

Römer, Dr. Ernst (auch Roemer, Ernst Rosenfeld-Römer, Ö) – 1893-1974, Pädagoge, Dirigent, studierte Musiktheorie und Komposition bei Guido Adler und Arnold Schönberg, 1922-1933 in Berlin Dirigent am Großen Schauspielhaus und am Staatstheater, 1933 Wien, 1938 nach Mexiko eingeladen, Dirigent an mex Oper ab 1938, sein literarisch-musikalischer Salon bildet den Vorläufer des HHK, Vorstand und überaus aktives Mitglied im HHK, ARAM, M, ab 1951 Prof. am mex. Konservatorium, 1961 Goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich

Römer, Irma (Ö) – Frau von Ernst Römer, Ende Nov. 1941 Organisation der Unterbringung der Flüchtlinge der Serpa Pinto, ARAM, M

Roemer, Oscar Federico (Römer, Oscar Fritz, Ö) –Architekt, Maler, Sohn von Ernst Römer

Rooner, Charles (Ernst Robitschek, auch Ernst Robicek bzw. Ernst Rooner, Ö) – 1901-1954, Schauspieler, Regisseur, Schauspielstudium in Berlin, Schauspieler und Regisseur in Wien, ARAM, HHK, M, gehört zusammen mit seiner Frau zu den wichtigsten Protagonisten des deutschsprachigen Exiltheaters in Mexiko, spielt in über 250 mex. Filmen, seine Gagen investiert er in das IFAL, wird von mex. Kritikern als Begründer des modernen Theaters in Mexiko gefeiert

Rooner, Luise (Luise Robitschek, Ö) – Schauspielerin, ARAM, HHK, zählt zu den profiliertesten Persönlichkeiten des deutschen Exiltheaters in Mexiko und des

mexikanischen Theaters nach 1945, nach dem Tod ihres Mannes auch Regiearbeiten
Rubin, Dr. Erwin (Ö) – Jurist, ehem. Hofrat im Finanzministerium, Vizepräsident ARAM bis 1944, Vater von Marcel Rubin

Rubin, Ludivika (Ö) – ARAM

Rubin, Dr. Marcel (Ö) – Komponist, Musikkritiker, Jurist, KPÖ, 1938 Exil in Paris, 1939 interniert, 1942 Mexiko, ARAM, Chefkorrepetitor und Dirigent an der mex. Oper, Gründer und Leiter des Freien Chors, Beiträge in AL und FD, gestaltet das Musikprogramm der Radioserie „La Voz de Ausria“, Vorstand der Asociación Pro-Refugiados Políticos de Habla Alemana en México, heiratet in Mexiko Hilda Maddalena, 1947 Rückkehr nach Wien, Musikredakteur der „Volksstimme“, 1969 nach dem Ausschluss von Ernst Fischer Austritt aus der KPÖ, Preis der Stadt Wien für Musik, 1970 Großer Österr. Staatspreis, 1975-1984 Präsident der AKM, gilt als einer der bedeutendsten österr. Komponisten der Gegenwart

Rubinstein, Raquel (Me) – Musikerin

Rühle, Otto (D) – 1874-1943, Politiker, Kinderpsychologe; 1912 MdR für die SPD, stimmt 1915 mit Karl Liebknecht gegen die Kriegskredite, 1919 Mitbegründer von KPD und Spartakusbund, Wechsel zur KAPD, schreibt für „Aktion“, 1930 Studienreise nach Mexiko, 1932 Prag, 1936 Emigration nach Mexiko, Anstellung im Unterrichtsministerium bis 1939, Gesprächspartner von Leo Trotzki und nach dessen Ermordung Mitglied eines inoffiziellen Untersuchungskomitees, in strikter Opposition zu BFDM, zeichnet Ansichtskarten für Straßenhandel. Bücher: u.a. Das proletarische Kind, Karl Marx Leben und Werk, Der Mensch aus der Flucht, The living thoughts of Karl Marx

Rühle-Gerstel, Alice (geb. Gerstel, Ö) – 1894-1943, Psychologin, Journalistin, Schriftstellerin, Freundschaft mit Alfred Adler, 1932 Prag, Artikel für „Prager Tagblatt“ und „Welt im Wort“, 1936 Mexiko, Anstellung im Unterrichtsministerium bis 1939, Artikel in amerikanischen Fachzeitschriften, Selbstmord nach dem Herztod ihres Mannes, Bücher: u.a. Freud und Adler, Der Weg zum Wir, Das Frauenproblem der Gegenwart (später: Die Frau im Kapitalismus), Kein Gedicht für Trotzki, Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit

Sandi, Luis (Me) – Musikwissenschaftler, Pädagoge

Schwebel, Anni (Ö) – ARAM

Schwebel, Bruno (Ö) – Ingenieur, Schriftsteller, Schauspieler, Maler, Musiker, ARAM, Träger etlicher mex. Literaturpreise, Bücher: u.a. L Caja negra, El Fin de la Perección, El Tren de la tarde

Schwebel, Resi (Ö) – Frau von Theo Schwebel

Schweide, Iso Brante (Arg.) – kommt über Italien und die Schweiz um 1924 nach Wien und 1940 über Schweden nach Mexiko, nach dem Zweiten Weltkrieg im Rahmen mehrerer UNESCO Konferenzen in Mexiko

Seghers, Anna (Netty Reiling, verh. Radvanyi) (D) – 1900-1983, Schriftstellerin, 1928 KPD, BPRS, Kleist-Preis, 1933 Paris, führend im SDS im Exil, 1934 Wien, 1940 über Marseille mithilfe von League of American Writers nach USA, 1941 Mexiko, Präsidentin HHK, 1942 Mitbegründerin ELL, Red.kommiss. und Beitrag ELN, ihr Buch „Das siebte Kreuz“ wird ein Bestseller und in den USA von Fred Zinnemann mit Spencer Tracy verfilmt, 1947 SBZ/DDR, erhält zahlreiche Preise und Ehrungen. Bücher und Essays: u. a. Grubetsch, Der Aufstand der Fischer von Santa Barbara, Der Weg durch den Februar, Der letzte Weg des Kolomann Wallisch, Die Gefährten, Der

Kopflohn, Das siebte Kreuz Transit, Die gemalte Zeit, Diego Riveras Fresken, Die Toten bleiben jung, Die Heimkehr des verlorenen Volkes, Das wirkliche Blau
Spira, Steffie (Steffanie; verh. Ruschin) (Ö) – 1908-1995, Schauspielerin, Schriftstellerin, 1931 KPD und Gewerkschaft, 1933 über Zürich nach Paris, Auftritte im Emigrantenkabarett Die Laterne, 1939-1941 in Rieucros interniert, 1941 Mexiko, Stütze im HHK, arbeitet u.a. als Buchhändlerin, Blumenhändlerin, Kindermädchen, 1947 SBZ/DDR, im Ensemble der Volksbühne, Schauspiellehrerin, Kino- und Fernsehfilme, Vize-Präsidentin der Sektion Bühne-Film-Artistik des FDGB

Toller, Ernst (D) – 1893-1939, Schriftsteller, Dramatiker, nach Beteiligung an der Münchner Räteregierung bis 1924 in Haft, 1933-1936 Schweiz, Frankreich, England, USA, zahlreiche Reden und Aufklärungsarbeit gegen den Nationalsozialismus, 1937 bei einem längeren Besuch in Mexiko Initiator und Mitbegründer der LPCA, 1939 Selbstmord. Bücher. u.a. Hinkemann, Masse – Mensch, Das Schwalbenbuch, Hoppala wir leben, Feuer aus den Kesseln, Pastor Hall, Eine Jugend in Deutschland

Traven, B. (Ret Marut, D) – 1890-1969, seit den zwanziger Jahren unter dem Inkognito B. Traven in México lebender Schriftsteller, der Englisch Deutsch und Spanisch schreibt, etliche Bücher werden verfilmt, Bestseller v.a. in zwanziger Jahren: u.a. Das Totenschiff, Der Schatz der Sierra Madre; Die Baumwollpflücker, Die Brücke im Dschungel, Das Land des Frühlings. Die Rebellion der Gehenkten

Volk, Dr. Else (Else Volk de Friedland, geb. Friedmann, Ö) – Ärztin, Schriftstellerin, Malerin, - 1939 Mexiko, Vorstand ARAM, Frau von Richard Volk

Volk, Prof. Dr. Richard (Ö) – Dermatologe, Hofrat, bis 1938 Leiter der Lupus-Heilstädte, 1939 Mexiko, Vorstand ARAM

Volk, Rosy (Rosi, Ö) – Sängerin an der Wiener Volksoper, Emigration nach Mexiko, HHK, ARAM, bleibt nach 1945 in Mexiko, tritt aber nicht mehr als Sängerin auf

Wymetal, Wilhelm von (Ö) – Opernregisseur (u. a. Bellas Artes)